

DIE 3. AUFLAGE

dieses großen Fachbuches ist soeben, also 2½ Jahre nach der 1. Auflage erschienen. Woher dieser Erfolg? Mit dem Spannagelschen Möbelschreinerwerk entstand eine neue Art des Fachbuches: Ein umfassender Führer von den Grundlagen des Handwerks her bis hinauf auf die höchste Stufe der selbständigen, schöpferischen Leistung. Ein Fachbuch, das keiner vergänglichen Mode dient, sondern zum Bau von Möbeln befähigt, die einwandfrei und schön und von bleibendem Werte sind. Die vorbildliche Ausstattung stellte das Buch auch äußerlich in die Spitzengruppe unseres Fachschrifttums. Gemeinsamer Einsatz des Sortiments wie des Reisebuchhandels mit dem Handwerk, der Industrie, dem Möbelhandel, mit den Fachschulen und Akademien, mit allen Ämtern der Schrifttumsförderung, mit Büchereien und nicht zuletzt mit meiner tatkräftigen Unterstützung hat den großartigen Erfolg des schönen Buches ermöglicht. Allein weit über

500000 TISCHLER

gibt es in Großdeutschland, unerschöpfliche Käuferkreise, dazu Architekten, Fachlehrer, Möbelhändler usw.! Sie alle mit diesem Buch als Mitstreiter einer Wohnkultur zu gewinnen, die unserer Art und Haltung gemäß ist, bleibt Aufgabe und Ziel auch für die neue Auflage. Diese ist um 8 Seiten und 20 Abbildungen vermehrt auf einen Umfang von 360 Seiten mit 1301 Abbildungen. Der Preis des 22×30 cm großen in Ganzleinen gebundenen Buches bleibt unverändert RM 29.50. Sonderangebot (Z)

DER REICHS- UND PREUSSISCHE ARBEITSMINISTER, 7. 1. 37: Ich begrüße es, daß durch dieses Fachbuch Vorklagen und Anleitungen zur Herstellung gutgeformten und technisch einwandfreien Hausrats im Sinne meiner Ihnen bekannten Bestrebungen gegeben werden, denen das Fachbuch in jeder Weise entspricht. REICHSINNUNGSVERBAND DES TISCHLERHANDWERKS, 30. 9. 36. Ich kann im Interesse des Tischlerhandwerks nur wünschen, daß das Buch eine recht weite Verbreitung findet. SCHÖNHEIT DER ARBEIT, BERLIN, Jan. 38: Man kann nur hoffen, daß die vom Verfasser in seinen Büchern gegebenen Anregungen und Vorbilder in den weitesten Kreisen unseres Volkes Eingang finden mögen, damit wir diese bald mit Recht bezeichnen können als „unsere Wohnmöbel“. DAS DEUTSCHE FACHSCHRIFTTUM, BERLIN, Mai 37: Der Verfasser sagt nicht zuviel, wenn er sein Buch „einen Beitrag zur Wohnkultur“ nennt, gerade weil in dem Buch von der Kultur nicht gesprochen wird, sondern weil das Buch selbst Kultur atmet. REICHSJUGENDFÜHRUNG KULTURAMT HAUPTREF. BILDENDE KUNST, 29. 3. 38: Dieses Buch übertragt sowohl in der Art seiner Darstellung und Erklärung der einzelnen Fragen als auch in seiner kulturellen Bedeutung die meisten Fachbücher, die sich mit den gleichen Fragen beschäftigen. DAS TISCHLERGEWERK, ESSEN, 22. 6. 36: Dieses Buch ist das zurzeit wertvollste Werk, aus dem man sich über das Gesamtgebiet der Möbelherstellung unterrichten kann. DER DEUTSCHE HOLZARBEITER, BERLIN, 7. 12. 36: Wir haben uns schon öfters mit Fachbüchern, die dieses Kapitel behandeln, befaßt; doch sei hier gesagt, daß das vorliegende Werk ähnliche Erzeugnisse auf dem Gebiet der Fachwissenschaft weitaus überragt. SCHWEIZERISCHE SCHREINERZEITUNG, ZÜRICH, 25. 12. 36: Dieses Buch stellt einen wertvollen Beitrag zur Kultur des Wohnens dar und kann namentlich unserer Jugend, die sich auf die Meisterprüfungen vorbereitet, zur Anschaffung empfohlen werden. MÖBELFACH, BERLIN, 25. 11. 36: Um es vorweg zu nehmen: Das Buch von Spannagel „Der Möbelbau“ ist das maßgebende Fachbuch im Möbelerwerb. GRUNDSTEIN, BERLIN, Febr. 38: Seit Spannagel sein großes Handwerksfachbuch „Der Möbelbau“ hinausgehen ließ, ist sein Name so etwas wie ein Begriff geworden, ein Begriff, der steht für gute Möbelkultur, gesunde Handwerklichkeit und natürlichen Geschmack.

Der „Möbelbau“ gehört zum großen Schatz unserer Kultur. Es gibt keinen Buchhändler, der ihn nicht immer wieder anbieten und verkaufen könnte. Eines der Fachbücher, die man heute in jeder Buchhandlung voraussetzen muß:

EINE WIEGE DEUTSCHER WOHNKULTUR!